

# DIE WERKKOMMISSION PFÄFFIKON BERICHTET

---

## Einführung von intelligenten Stromzählern (Smart Meter) in Pfäffikon

**Im Jahr 2017 hat das Schweizer Stimmvolk der Energiestrategie 2050 zugestimmt. Die Energiestrategie des Bundes sieht vor, den Energieverbrauch der Schweiz zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen und erneuerbare Energien zu fördern. Aus diesem Grund müssen alle Stromzähler durch sogenannte «Smart Meter» (intelligente Stromzähler) ersetzt werden.**

Gemäss der am 1. Januar 2018 in Kraft getretenen Stromversorgungsverordnung sind die Gemeindewerke Pfäffikon verpflichtet, bis Ende Jahr 2027 80% der Messeinrichtungen zur Erfassung des Stromverbrauchs auf ein intelligentes Messsystem umzurüsten. Die Gemeindewerke sehen in der Einführung des intelligenten Messsystems eine Chance, dem Endkunden einen Mehrwert zu bieten und das gesamte Mess- und Abrechnungswesen für Strom, Wasser, Gas und Wärme zu automatisieren, zu vereinfachen und dadurch Synergien zu nutzen.

## Übertragung der Messdaten über Strom- und Glasfaserleitungen

Zur Einführung des neuen und gesamtheitlichen, intelligenten Messsystems gehört der Wechsel aller Stromzähler, die Einbindung von Wasser-, Gas- und Wärmezähler und der Aufbau des Kommunikationsweges. Die neuen Smart Meter-Zähler übermitteln die Messdaten via Stromkabel (sog. Powerline-Communication PLC) zu den Trafostationen der Gemeindewerke und von dort aus über Glasfaserleitungen (LWL) bis zur Verwaltung. Die Zählerablesungen vor Ort sind dann nicht mehr notwendig. Dazu muss die IT-Landschaft für die Überwachung der notwendigen Kommunikationsgeräte und Zähler inklusive der Datenübermittlung in das bestehende Verrechnungssystem der Gemeindewerke aufgebaut werden. Für den Kundenkontakt ist die Installation eines neuen, zukunftsgerechten Kundenportals vorgesehen.

## Werkkommission bewilligt Kredit

Für die Gemeindewerke ist die Umstellung auf das intelligente Messsystem Smart Meter eine grosse Herausforderung. Das umfangreiche Projekt erstreckt sich über mehrere Jahre und ist kostenintensiv. Für die Einführung von Smart Meter hat die Werkkommission am 27. Oktober 2021 einen Kredit von Fr. 4'150'000.00 bewilligt. Die Gemeindewerke beginnen im März 2022

mit den Zählerauswechslungen (Rollout). Die Arbeiten für die Lieferung, Konfiguration, Integration und Inbetriebsetzung wurden, nach durchgeführter Submission im selektiven Verfahren, an die EVU lution AG, Landquart, vergeben.

Peter Winiger,  
Sekretär Werkkommission

Pfäffikon, 1. November 2021